CRASH

Propagandablatt der Guggemusig Pouseblooser

Usgab Zwöi-Zwöituusig und Sibezäh

AusBlick

Die geschützten Nager richten immer grössere Schäden an

Bibbern vor dem Biber

Der Biber ist in der Schweiz strengstens geschützt. Immer häufiger wird der Nager jedoch zur Plage.

in dieser ausgabe

editorial 4
jubiweekend 6
matrimonio italiano 9
nummer 1799 11
ertappt 11
die jungbiber im bau 12
fragmente einer fasnacht 15
sportphysiologischer exkurs 17
ratgeber gesundheit 21
zum jahresschluss… 22

editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

(sl) Das Jahr 2017 neigt sich bald dem Ende zu. Aus der Sicht der Pouseblooser ein wahrlich bewegtes Jahr mit vielen Aktivitäten. Nach der unvergesslichen Fasnachtsreise in 80 Tagen um die Welt gab es im vergangenen Sommer gleich mehrere Hochzeiten musikalisch zu beglücken. Unsere Auftritte bei solchen Gelegenheiten erstaunen immer wieder aus Neue, dachten wir doch bereits vor vielen Jahren, dass es eigentlich nicht schlimmer kommen kann. Ich zolle den Hochzeitsopfern jeweils meinen tiefsten Respekt, denn dieser Moment, in welchem die Braut oder der Bräutigam der versammelten Familie erklären muss, dass eben diese Musik und diese Gruppe zu den grossen persönlichen Leidenschaften gehört, erscheint mir bei unseren Auftritten oft fast schwieriger als ein Ja-Wort auf dem Zivilstandsamt. Wie auch immer, sowohl Flöru, Änneli und Bettina haben das mit stoischer Ruhe über sich ergehen lassen. Das muss wahre Liebe sein!

Unvergessen bleibt auch die diesjährige Hauptversammlung. Die Art und Weise, wie unser Motto für die nächste Fasnacht entstanden ist, ist einmal mehr ein Resultat von nur schwer nachvollziehbaren soziodynamischen Kreativitätsprozessen. Da untermauert der Hüfi seine wie immer, wenig strukturierten und schwer verständlichen Ausführungen zur bevorstehenden Jubiläumsreise ins Grüne mit einer Folie, auf welcher sich eine Horde Nagetiere freudig tummelt, und schon ist es um Pidus äusserst lebendige Fantasie geschehen. 1 Stunde und 5 Traktanden später schwirren Pidu noch immer die grossen Zähne und andere grosse Extremitäten der niedlichen Säuger durch den Kopf, was ihn zu einem feurigen Plädoyer für den Biber beflügelt. Schliesslich tauche der Biber auch häufig ab, womit sogar der Bezug zum offiziellen LFG-Motto gegeben sei! Hurra, Begeisterung der Massen einfach gemacht! Die Biberbande war geboren.

Im Juni stellten die Pousis dann traditionellerweise eine Fussballequipe beim Grümpelturnier im Steckholz. Gemäss Aussagen Dritter hat die Mannschaft dort das neue Motto auch prompt in die Tat umgesetzt, fussballerisch zwar wenig geglänzt, dafür aber alles abgeholzt, was ihnen gerade im Weg stand.

Mitte September war es dann endlich soweit und die lang ersehnte Reise zum 35-jährigen Jubiläum der Pouseblooser stand auf dem Programm. Das OK hat uns ein wunderbares Wochenende beschert, dass sich bei allen Teilnehmenden mit Sicherheit ins Gedächtnis verbissen hat, wie des Bibers Zähne im unschuldigen Baumstamm! Mehr zu diesem Ausflug gibt es weiter hinten lesen.

Ende September sind wir mit dem ersten Üben schliesslich definitiv in die neue Saison gestartet. Gesamtüben, Registerüben, Fasnachtsmärit, Stoff zuschneiden, Nähen, Vorbereitung Jamesdeko usw. Ich prüfe ernsthaft, mein Pensum im „anderen" Leben zu reduzieren. Apropos Fasnachtsmärit. Unser Halli-Galli im Höfli mausert sich langsam aber sicher von einem Sideevent für Oktoberfest-Verschmäher zu einem veritablen Traditionsanlass. Feiner Risotto, tolle Gäste und fantastische Stimmung!

Und weil eben das Zusammensein mit Freunden so gemütlich ist, legen wir dieses Jahr noch eine Schippe drauf. Am Freitag 8.12 und Samstag 9.12 stimmen wir uns auf Weihnachten ein. An der ersten und wahrscheinlich letzten 2x3=XMAS lassen die Pousis die Erinnerungen an die legendären 3-Keller-Partys und die XMAS-Partys noch einmal aufleben. Die letzten Vorbereitungen laufen im Moment auf Hochtouren, aber so viel darf schon verraten werden: Unsere Gäste erwartet ein tolles und kreatives Rahmenprogramm mit vielen Attraktionen, ganz im Stile der Pousis halt. Für mehr Informationen beachte man den Flyer auf dem Cover ganz hinten. Wir freuen uns auf euch alle!

Zu guter Letzt geht mein herzlicher Dank an Schöli. Ohne dich hätte dieses Crash das Licht der Welt wohl nie erblickt! Du bist das beste Redaktionsgschpäni, das man sich wünschen kann. Merci!

Stephu Leiser

impressum
Propagandablatt der Guggemusig Pouseblooser Langenthal (GPL) für Mitglieder, Gönner und Freunde. Erscheint in unregelmässigen Abständen in einer Auflage von 230 Stück.

Redaktion:	Stephan Leiser & Joëlle Chehab privat.leiser@gmail.com
Druck:	Druckerei Schürch, Huttwil
Webpräsenz:	http://www.pouseblooser.ch
Pousi-Blog:	http://pouseblooser.blogspot.com

jubiweekend

(jc) Eis däm usfüehrleche und töifstguetrecherchierte Bricht vorus – entgäge aune Grücht het sech s Jubi-OK am Friti Obe vom Jubi-Weekend uf eigeti Chöste d Bire gföut. Und ou wenns anders wär xi, sie hei sones vrdammt guets Fest organisiert, das hättne ihne chönne gönne! Merci 1000 a däre Steu scho mou!

Ja es isch scho xi. Üses Fest, wo mir üs säuber fiire. Und es hets wiedermou zeigt, das mir das eifach scho guet chöi. S OK mit Hüfi aus Chef (und sine 7 Ordner zur Organisation) hei aui i 4 Gruppe wiud zämegwürflet und so hei mir üs jung und nochli jünger mit üsne Festkumpane am besagte Samsti im Septämber im Bäre troffe. Jede zure bestimmte Ziit, die ersti Gruppe het auso de gar früech uf müesse. Dert hets när scho die ersti Ufgab zum Kafi und Gipfeli drzue gäh. Es Puzzle wo üs die nächst Station zeigt het. Oute. Toll. Zum Glück hetme de z Oute am Bahnhof ufem Quizz-App nachem Beantworte vo Froge usegfunde, dass Oute nur e Zwüschestopp für Biernachschuub isch. Übrigens uffäuig, wie guet s Quizz und augemein s Programm ufe Zugfahrplan isch aapasst xi (Stefan??). Witer ischs uf Basu und im Zug hei die erste agfange ihres Notwiiswy- und Bierdepot z lääre, bide Junge kes Problem, die öutere hei da eher chli Hemmige gha, gäu Role ;). Z Basu heimer e Fotimarathon dür d Stadt absolviert – die schöönste Fotis si drbi usecho! D Crash-Redaktion versuecht immer no a die drahäre z cho, mir hoffe ir nächste Usgab öbbis chönne z veröffentleche. Am Barfüesserplatz heimer üs müesse e Bar sueche (ha.ha. aus wär das so schlimm) und irgend e Ufgab erledige. Äuä es Bier näh und witeri Froge beantworte. Mi weiss nüm gnau, wiu es isch eifach denn scho uh gmüetlech xi und mi het wie immer viu gredt, gässe, trunke und groucht. Nachdäm jede uf sini Chöste isch cho, hetme de ja ou wieder mou witter müesse und so hei si d Zigis usdrückt, si nomou go Biernachschuub hole und anderi hei fliissig die nächste Froge beantwortet. Is Tram heimer müesse. Bis uf Flüeh. Googlet nid wo das isch, es isch diräkt rächts näbem Arsch vor Wäut. Aber gueti Beize hets dert. Ganzi zwöi ar Aazauh! Und die beide Beize si glücklecherwiis diräkt bir Tramhautesteu xi und so hei per Zuefau aui 4 Gruppe s gliche dänkt und heisech dert nidergloh und aafo bsteue und bsteue, wiu dusse hets grägnet und niemer het so richtig uf die

letschti Etappe wöue. Dr Hunger nach Apéro und d Lust ufene guete Obe hei de aber dr Grossteil ufe Wäg zwunge. Nur e chlini unbeugsami Gruppe (s 5i) isch no zrüggblibe. Aber ou die paar verlorene Nase hei sech nach es paar witere Bier ufe Wäg gmacht.

S Ändziu vo däre Odyssee isch e einsami Burg amne Bärg obe xi, 174 Stägetritte bis uf d Tanzflächi. Oder villech ou chli weniger. Aber uf au Fäu het sechs glohnt! E ganzi Burg nur für üs, nid schlächt gmacht OK! S Apéro isch de bim Iiträffe vo Gruppe 5 scho fasch düre xi, aber umso schnäuer hets Znacht gäh. Wunderfeinssaftigs Buffet mit früsche Sache, vo 2i charmante Chöch zuebereitet. Dinniert isch im Burgsaau worde und d Rügge si eim vomne Füür und d Büüch vom feine Ässe gwermt worde. Mit voue Büüch hets de no die letschti offizielle Ufgab vom Obe z überstoh gäh. Verschidnigi Spili, ke gnaueri Usfüehrige a däre Steu, und scho ischs ou ad Bar gange. Und dr Dragan hets richtig xeid: „ Pousis si so attraktiv wie eh und jeh die letschte 35 Johr – bis mer jewils uf d Finke gluegt het wo die aui drbi hei gha.."

So isch de ou s tänzle im Burghof underem Stärnehimmu nid so eifach xi wie süsch aube. Die cheibe Bsetzistei überau und när no mit Finke… Da wärde die berüchtigste Tänzer usegforderet, gäu Mürgu. Für aui wo drbi si xi, die wenigste wüsse dases eigentlech e Ruum mit Musigaalag u Discochugle hätt gha. Aber d Bar isch haut eifach im Hof usse gstande… OK, merket nech das für s nächste mou ;)

Quizecke

Welche Aussagen treffen zu?

Mehrfachauswahl möglich und wahrscheinlich!

- ☐ Die Pousis ernähren sich an der Fasnacht 2018 ausschliesslich von Süssholz!
- ☐ Den Beizen wird wegen den Pousis geraten, an der Fasnacht 2018 keine Stühle oder Tische aus Holz zu verwenden!
- ☐ Die Pousis haben an der Fasnacht 2018 grosse …
- ☐ Die Pousis bauen das Jamesdeko an der Fasnacht 2018 im Blächsuger-Keller.
- ☐ Die Pousis spielen an der Fasnacht 2018 nur Songs von Justin Bieber!
- ☐ Die Pousis haben sich nach dem Vorbild der Megas um ein Kostümsponsoring bemüht. Die Ökos von Pro Natura haben aber dankend abgesagt.

matrimonio italiano

Flörus Hochzeit in Italien – Selina Lanz

Am Donnerstag machten wir uns mit dem Auto auf den Weg und in Bologna war der erste Halt mit feinem Essen angesagt. Die Bedienung fragte uns natürlich in Italienisch, woher wir kommen. Mürgus Antwort: „Espresso". Am nächsten Tag fuhren wir fit und munter weiter Richtung Francavilla. Vor der Reise hatte uns Flöru noch geraten, auf gar keinen Fall durch Napoli zu fahren. Roland war jedoch der Meinung, man müsse die Stadt gesehen haben und so machten wir eine Stadtbesichtigung der gefährlichsten Stadt Italiens. In Francavilla angekommen, gab es dann endlich das lang ersehnte kalte Bier. Am Abend gingen wir Pizza essen, die wir bei lauter Schweizer Handörgeli-Musik geniessen durften. An diesem Abend kamen wir auch zur Erkenntnis, dass Flörus Sohn erstens ein Frauenheld wird und zweitens, dass er gut seinen Vater in betrunkenem Zustand nachmachen kann. Nach einem Schlummertrunk wurde „buona notte" gesagt und bei „angenehmen" 27 °C geschlafen (oder zumindest versucht).

Den neuen Tag begrüssten wir um 11 Uhr mit einem lauwarmen Bier und blieben gleich bis 15 Uhr in der Las Vegas Bar verweilen. Um 17 Uhr war dann das erste Apéro angesagt. Das Brautpaar sah wie erwartet bezaubernd aus, wobei Luisa natürlich noch besser aussah als Flöru. Später wurde dann ein herrliches Menu mit 6 Gängen serviert und als der Weisswein auf den Tisch gestellt wurde, versuchte sich Schlittmer als Servierboy. Beim Italienisch versagte er aber gnadenlos, weil er nur „Blibeliblabeliblub" konnte. Vera war dir Glückliche, die den Brautstrauss fing und Schlittmer fing die Rose.

Fazit: Bei gefühlten 45 °C lässt es sich gut Bier trinken, nichts tun und sensationell essen. Und obwohl Mürgu und Roland eine offene Steckdose in der Dusche hatten, erlitten sie beim Duschen keinen Stromschlag.

nummer 1799

Eine wahre Trouvaille aus der Schatzkiste der Portraitfotografie!

ertappt

Budget-Pesche WÄHREND der letzten HV! Wenn der Controller überraschend selber kontrolliert wird! Wir finden, ganz soooo langweilig war der Jahresbericht des Präsi dann doch nicht, oder?

die jungbiber im bau

Katja Meyer

Hoi zämää. I bi da eis vode Neumitglider wosech darf vorstelle. I bi d'Katja. Ja, ig bi no 15ni, aber wirde im Januar 16ni! Ig mache e Lehr als Fachfrau Betreuuig Kinder ir Kita. Ir 7 Klass bi ig zude Tönlifurzer Langenthal ufgno worde. Aber vorhäääär bini nämlich schomau mitdä Pouseblooser mitgloffe. Und zwar nid nume einisch! I bi nämlich ar Lena iri Cousine u ar Barbara iri Nichte.

Si het mi scho früecher mit öich lo mitloufä. Ig weis nüm, wenn das isch gsi. Aber es isch ömu mit öich! Denn ha ig öiches Schüud dörfä trägä. Ja äbe. I bi när vor 7. Klass a bis i di 9. Klass bi Tönlifurzer gsi. Und nach dene schöne 3 Jahr hanimi de äntlich chöne bide Pousis bewärbä u i bi tatsächlich ufgno worde mit mim Sax (aso afang uf Probezit) und i hoffe natürlich, dass i nach der Fasnacht witderhin darf blibe.

I mire Freizit spil ig Saxaphone nämläch bir Michelle. Bi ire bini scho laaang. I weis gar nid wilang. U ig spilä nämlich au mit der Fabia imene Saxaphone Quartett. Letzt Fasnacht am Zisti Abä ha ig när no dörfe mit der Lena s Kostüm tusche u hami när scho fast wine chline Pousi gfüelt wiu sogar ha dörfe mitspile ☺

Das bi ig mit der Bärblä ☺

I ha mi mega gfröit wo ig d Zuesag ha becho! U jtze bini scho zmizt drinne. Ha scho es Jubireisli mitgmacht u s erste Üebigswuchenänd düre. U ig mues sägä, es machtmer immerno Spass ;) Eis muesi no säge: I ha scho chli angst gha zu öich z cho. Woni früecher aube zu öich bi cho schminke het das mir aso schono weh da! Aber letzts Jahr hani au dörfe cho u de hez komischerwis nüme weh da. Super!

So auso jtzte chumi scho a Schluss. I hoffe, i wirde viu witeri lustigi Üebe u Festli ha mit de Pousi u vor allem die ersti Fasnacht überstah. Ganz viu liebi Grüess, Katja.

Salome Kurt

Ich heisse Salome Kurt, bin 17 Jahre alt, habe zwei jüngere Brüder und bin aus Aarwangen. Momentan besuche ich die Sekunda im Gymnasium Langenthal. Dies ist das zweitletzte Jahr. Im Gymnasium gehen einige zur Schule, die auch bei den Pouse-blooser dabei sind, weshalb ich auf die Idee gekommen bin, dieses Jahr in der Gugge mitzumachen. Jetzt spiele ich Blöcke, was mir viel Freude bereitet. Meine Hobbies sind Klavier spielen, Sport machen und in den Ausgang gehen. Bis jetzt war ich noch nie wirklich an der Fasnacht beteiligt ausser, dass ich früher am Umzug mit gelaufen bin.

EXKLUSV IM CRASH

Die Pousis haben einen „Neuen“ an der Pauke!!

So kennt man ihn: Stefan B.
Foto: Berlin 01/13

Teilen Twittern

15.11.2017- 23.00

Langenthaler Stefan Berchtold (26) liebt die Fasnacht: Vom „Fasnachts-Gänger“ zum Pauken-Spieler - was er trinkt, sein Bezug zur Fasnacht & vieles mehr.

HALLO POUSIS. Nach dem ig Johr für Johr d'Fasnacht z'Langethau uf dr Gass und i de Beize ha dörfe gniesse, bi ig uf dr Suechi nach meh. Es söu nid eifach es verlengerets Wucheänd im Kaländer si – vo passiv zu AKTIV haut. Ha mir mou e E-Gitarre kouft und uf Youtube (https://youtu.be/EUEy4mC4qps) s'nötigste glehrt, Für Pouke d'spile...naja bringts nid gad viu.

~~Mis favorite Getränk~~ Mini favorite Getränk(e) si Bier, Carajillo & Minztee-Zwätschge und Ice-Tee Peach oder eifach Sirup. Zu mine Hobbys ghörts Töff fahre, momentan no mit eme schnäue Yamaha Fz8. Mit däm chum ig gad ad d'Schwizer Gränze. S'Fürobe-Bier pfleg ig jede Fritig mit Fründe im Bebetos.

Was ig no ha wöue schribe: I grüesse de Roli, mi Brüetsch, er isch ar Trumpete, d'Sarah ar Posune, mir si mou zäme id Schueu und aui wo im SRO schaffe. Dert bi ig ou im Röntge verträte und mache schwarz-wiis Biudli vo Chnoche, Organ, Gfäss und was schüsch no aues cha i Brüch go.

Dein persönliches Crash: Folge dem Thema und verpasse keinen neuen Artikel. So funktioniert's!

Thema folgen 28

fragmente einer fasnacht

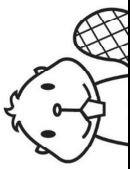
Aufzeichnungen zum Kommunikationsverhalten an der Fasnacht 17.
Beobachtet & schriftlich festgehalten durch L.M. aus R & J.C. aus L.

Vera: *Töbi, wosch chli Kafi?*
Töbi: *I ha nid gärn Kafi.*
Vera: *Wosch chli Jegi?*
Töbi: *I ha gäääärn Jägi!*
Louis: *Weme aue Respäkt vorem Aukohou verlore het, de nennt me dr Jägermeister ou Jägi.*

Änneli: *Ig mues mit mir redä, dasi ghöre, wasi so dänke!*

Josi: *I bi chli aut und verbitteret.*
Vera: *I ou. Aber i bi nid aut.*

Chrämi-Servierer zur Sina: *Du bisch sooo smooth!*
Sina (3.5 im Änglisch): *Was isch daaaaas???*
Betty: *Beschrieb e Smoothie!*
Sina: *Ah, dickflüssig!*



Pädle: I bi pflotschnass!
Vera: Wo?
Pädle: Überau, i bi bim wiggle wiggle ds fest abgabge.

D Lena tanzt im Chrämi ar Stange.
Bärble: *NEI! ITZE HÖR UUUF!!* (aus würd sie das nie mache)

Stefu: *Läck mr am Arsch! Ah nei gschider nid, dert sti...s!*

Jan zur Lena: Du bisch mis Rössli und i wett di gärn ritte.

Busle: I schlofe gärn mit Chatze.
Sina: Jo klar, du bisch jo ou üsi Busle.

Jan mitemne Schoggistängeli nachem Cinderumzug:
Wett öbber mis Stängeli ha?

Ampi: *Zensiere. AUES ZENSIERE!*

Lena: *Schöli, wo isch dini Schminki?*
Schöli: *Bim Steiner!*

Dr Presi zaut am Ampi s Bier.
Presi: *Aute, steck dis Ding wäg. I zahle hüt!*

D Jose chlaut Posune! Gäu Padle?!

Lena (viu z luut wie immer): *Rhythmus 4 Teil 3!*

Debbie verteilt Rahmshots. D Foug drvo:
Ampi: *Wieso lachet s Schöli immer so über mini BahnBRÄCHENDE Erläbnis ar Fasnacht 16. Es isch immer hin nid d Choufhüsibühni xi!*

Anonymer ehemaliger Pousi (oft mit Bärble und Busle gesehen):
Bitch, ich bin für dich den ganzen Weg gerannt!

Mit Kiffe isch nix meh Party Party!

Busle: *Es geit nümm lang und de kennemr nur no d Grossöutere!*

Busle: *Weisch Schöli, ig liebe dr Früehlig. D Krokussli spriesse scho. Und i verpasse das aues wäg dr Fasnacht. So schaad. I bi so truurig!*

D Joëlle schribt am Betty lieb, si söu doch itz de ou mou heicho. Wo d Betty aber is Bett luegt, fäuht s Schöli dert. Guet überlegend geit d Betty is Bad go luege, wo s Schöli mitemne Zahnbürsteli im Muu am Bode liit und schloft.

sportphysiologischer exkurs

Weiterbildung. Fortbildung. Veränderung. Wie man das auch immer nennen mag. Stillstand ist auf jeden Fall keine Option. So auch gesehen bei der aktiven und jung gebliebenen B.M. aus R., welche bereits die zweite Woche ihrer Ausbildung zur Sportphysiotherapeutin in Zurzach verbracht hat.

B.M. aus R. erklärt die Fasnacht leicht verständlich und anschaulich aus sportphysiologischer Perspektive, denn trainingstechnisch und leistungsphysiologisch könnte bei den Pousis noch viel herausgeholt werden. Damit an der Fasnacht auch am Dienstag noch alle smooth und dickflüssig sind wie Sina.

Geschrieben in Zurzi von Schöli

#zurzilife #glutes #squats #reallife #cüpli4ever #cheatday4ever #bademantelundlatschen

Zurzi 2.0. Koordination das Thema. Ein Thema, dass sich einfach auf die Fasnacht übertragen lässt. Und das #zurzilife wäre eigentlich genau richtig für unseren Katerbummel. Bademantel, Badelatschen und Cüpli bis zum Abwinken. Da könnte man glatt neidisch werden. Zurück zum Thema. Die Koordination lässt sich in drei Schwierigkeitsstufen einteilen.

Stufe 1: Kognitive Stufe - Ich denke, also bin ich!

Alle Übungen werden bewusst durchgeführt. Volle visuelle und auditive Kontrolle. Ermüdung noch nicht zwingend erwünscht.

Vorfasnacht und Fasnachtsfreitag: Alle erholt und alle hübsch. Voller Vorfreude. Alle Kostüme noch intakt. Alle hübsch geschminkt. Noch keine Bierfahnen. Man hört noch auf den Sürmel, der vorne steht und uns anschreit. Man führt Befehle aus, oder mindestens den Grossteil davon. Wir sumpfen erst nach 24:00 Uhr im James rum. Naja, wir versuchen es zumindest. Nur Anfängern unterläuft in dieser ersten Phase der Fehler, dass sie das gesamte Pulver verschiessen und die Party bis am Montagmorgen nicht mehr finden.

Stufe 2: Hirnstamm Stufe - Ich trinke, also bin ich!

Unterstützungsebene wird verkleinert und ist teilweise instabil. Visuelle und auditive Systeme werden ausgeschaltet. Sogenannte Dual Tasks erschweren die Koordination zusätzlich.

Am Samstagmorgen wird es für Einige das erste Mal etwas heikel. Bier wird schon zum Kontermaterial degradiert und verabscheut. Dabei dauert das Ganze doch noch so lange. In Zurzi würde man jetzt mit geschlossenen Augen von Step zu Step springen. In Langenthal macht man da eher ein Apéro, wo man sich gemütlich anlehnen kann. Migros Vorplatz, zum Beispiel. Und die Würger stehen da noch alle schön aufrecht und voller Elan. Streber! Dabei muss man bereits sein Bier, sein Konter-Essen oder was auch immer in Balance halten, dazu Lieder spielen und dabei noch gut aussehen. Das mit dem guten Aussehen ist ja für die Pousis kein so grosses Problem. Eher das mit der Balance (gäu Dave). Mann und Frau muss sich über die Stolper- eeeh Bsetzisteine der Märitgasse kämpfen bis zum verdienten Apéro vor dem Miagi. Danke der Gruppe Indien für das tolle Programm inkl. Musik und Wetter. Ihr wart toll! Die Videos wären übrigens super, vielleicht schaffen wir es ja einmal, diese anzuschauen! Gässelnd geht es weiter durch den Nachmittag, immer nahe an der Masse und doch ab vom Schuss. Und es wäre ja auch lange schön gewesen, wenn wir nicht das geliebte (ja, da gibt es Essen) und doch verschmähte (wir dürften das Essen nicht essen, gäu Pesche) Gönnerapéro gehabt hätten. Liebe Gönner, versteht das jetzt ja nicht falsch, wir lieben euch. Aber wir haben da auch immer

Hunger! Fragt mal Pesche. An dieser Stelle: Pesche, wir haben dich gern. Das weisst du.

Mit viel Blut im Verdauungstrakt und der scheuen Menge Weisswein im wenigen Blut, dass noch für den Kreislauf übrig ist, geht's dann wieder ins Epizentrum. Auf unebenem Grund stoglen wir vors Chouf-hüsi zurück, um auf der ach so schönen Bühne der LFG (danke Pidu) Vollgas zu geben. Dabei würden wir ja lieber die Schierwiiber, die poetryslammenden Ärzte und dann auch noch die guten Schnitzel-bänke von Bipp hören. Und dabei schlemmen, trinken und tanzen. Ja Jungendtreff. Wir lieben dich. Auch wenn wir das nicht immer so sagen können. Tanzen tun wir mit und in dir auch gerne. Der Weg zurück in die Realität aka Märitgass ist danach auch ach so hart. Ich denke nur an Debbi und Ischi und ihre Rahmshots. Wir geben da aber alles (gäu Schöli) und gehen dann lieber wieder in unser Depot zurück. Man hat es ja bereits lange gewusst aber noch nie so laut ausgesprochen. Gebt den Pousis einen Raum, unendlich Alkohol und Musik. Und sie werden euch in Ruhe lassen. Natürlich nur, bis das Bier alle ist.

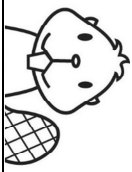
Umzug am Sonntag. Genau genommen hat ein Grossteil bereits die nächste Stufe der Koordination erreicht. Mit Hot Dogs im Bauch (Danke Team Amerika) geht es während nur 3.5h (die LFG hat auch nach 50 Jahren die Kurve vor dem Stadthof noch nicht im Plan. Ja. Genau.) über Bsetzistei, Konfettiwallen und Becher (= labile Unter-lage), ständig vor Spaghettisprays in Deckung gehend (= Dual Task) und dann auch noch musizieren. Dass danach der Kater Einzug hält

ist Pflicht und Tradition. Und auch du Bären machst es uns jedes Jahr wieder schwer. Auch wenn wir noch so tanzen und mit unseren Token wankeln. Wir werden in die Gaststube verbannt, weil du mit dem KKL im Barocksaal mehr abräumen kannst. Wir haben dich trotzdem irgendwie noch lieb. Vor allem wenn die verschiedenen Ländergruppe im Line Dance ihr Bestes geben.

Stufe 3: Spinale Stufe - Ich überlebe bis am Dienstag, also bin ich!

Training unter Ermüdung.

Dafür ist ja eigentlich die Vorfasnacht. Jetzt haben wir's. All die tollen Ausreden von wegen wir müssen noch die neuen Stücke üben und einspielen. Alles Lügen! Montag bis Dienstag resp. Mittwochmittag. Wir sind alle immer noch hübsch... in unseren tollkühnsten Träumen und Phantasien. Vom Montag an ist es, seien wir doch ehrlich, nur noch ein Stress für uns alle. Zwar beginnt jetzt die wahre Fasnacht. Ohne all die minderjährigen Betrunkenen der Märitgasse und der Gaudibar. Aber auch wir Alten haben bereits erste Ermüdungserscheinungen und daher ist unsere Koordination bereits seeeehr gefordert. So gilt der Kinderumzug eigentlich als geheimer Triumphzug der Helden der Langenthaler Fasnacht. Deshalb winken uns die Blächsuger immer vom Strassenrand zu (smile). Da habt ihrs! Auch wenn es bei uns in den Reihen die eine oder andere Abwesenheit gäbe, spätestens an den Frauen- und Männerabend schaffen es dann alle! Das will man auch nicht missen. An dieser Stelle, wer zur Hölle hat Hüfi am Tanzen auf Video? Die Redaktion zahlt viel und die nächste Crash-Ausgabe würde digital erscheinen.



Dienstag. So weit ist es schon und daher ist und wäre für uns ein Koordinationstraining unter Ermüdung ein MUSS, was wiederum eine zweitägige Fasnacht mehr als nur bestärkt! Und ja Bärble, wir könnten etwas mehr Training gebrauchen. Aber da müssen wir wohl einfach abwarten und weitermachen, bis wir auch so viele Pousi-Jahre auf dem Buckel haben und trotzdem noch gut aussehen! Wie machts du das nur? Da muss etwas in diesem Quellwasser sein. Oder doch den Cüplis?

Fertigendeaus!

ratgeber gesundheit

#healthylife #ilovemybody #fitness #bodypositivity

Im Pilates mit D.M. aus L.

(jc) Ja, ou üsne Herre isches nid entgange, dasmer öbbis für d Fitness cha tue und sich so perfekt uf die nächsti Fasnachtssaison cha vorbereite. So xeh erst grad letschtens ire Pilateslektion. Besagtes Objekt isch anschiinend scho lenger und regumässig am trainiere. Über möglechi Adaptationserfoug git d Redaktion do itz ke gnaueri Aagabe use. Fokali Grüsch und Schweiss aus Zeiche vo Leistig hets aber i däm Egge vom Ruum durchus gäh. Quasi so aus Brunstrüef. Eifach weniger mächtig sondern eher chli kwäut. Die obligate Leggins hei leider gfäut, aber drfür isch umso meh Iisatz drbi xi. Respäkt. So lohntsechs dr Roubbou am eigete Körper de dopplet ar nächste Fasnacht - und mi xeht no chli besser us aus süsch scho. Gäu Dragan.

Die Gretchenfrage der Fasnacht 2017…

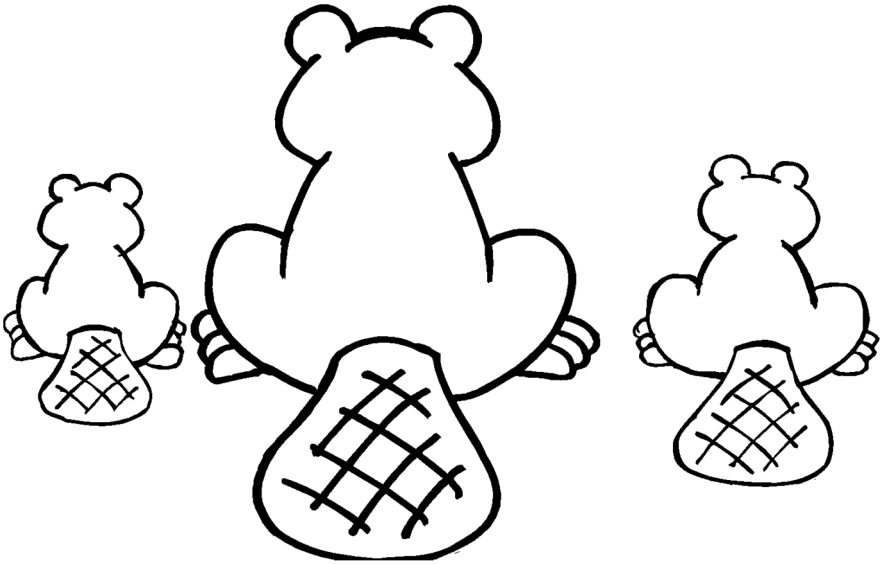
Wär het ar Fasnacht dr Deiv gschüpft?

Sone grosse Lauch gheit nid eifach säuber um!

zum jahresschluss…

… wünschen wir allen Gönnern und Freunden der Pouseblooser eine entspannte und genussvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Obschon, ist es nicht…

Nein, denn dieses Jahr läuten wir Weihnachten mit einem Event der besonderen Art ein. Mehr Infos dazu auf dem Cover ganz hinten oder unter **www.facebook.com/PousiXmas/**



Guggemusig Pouseblooser presents

2 x 3 = XMAS

days **locations** **Fr. 08.12 & Sa. 09.12.17**

funfair & more
@ Bären

Jahrmarkt-Feeling mit Spiel und Spass!
Grill und Bar Fr. ab 19:00 Uhr | Sa. ab 15:00 Uhr

HOTEL BÄREN LANGENTHAL

burning xmas
@ PROV.

Feurige Unterhaltung und Attraktionen!
Crêpes und Bar Fr. & Sa. ab 19:00 Uhr

PROV.

navidad latina
@ El Mosquito

Schlag die Piñata und hol dir einen Preis!
Chili con Carne und Bar Fr. & Sa. ab 19:00 Uhr

EL MOSQUITO

2x3=XMAS @PousiXmas

www.pouseblooser.ch